

# Hinni Buß und Eduard Tjarks starteten bei Senioren-EM

**LEICHTATHLETIK** In Portugal absolvierten die beiden ostfriesischen Läufer zehn und 21 Kilometer

**OSTFRIESLAND** - Hinni Buß und Eduard Tjarks von der Laufgemeinschaft Ostfriesland hatten sich die Straßenlauf-Europameisterschaften der Senioren über zehn und 21 Kilometer in Vila Real de Santo Antonia in Portugal als diesjähriges großes Laufergebnis ausgesucht. Vor dem Wettbewerb konnten sich die beiden Ostfriesen noch drei Tage lang an der herrlichen Atlantikküste entspannen.

Der ganze Veranstaltungsort war von rund 1400 Läufern aus 23 europäischen Nationen bevölkert und als der Start- und Zielbereich aufgebaut wurden, stieg – trotz der Urlaubsstimmung – auch bei den Ostfriesen das Rennfieber merklich an.

Dass die Hitze von knapp 30 Grad wohl zum größten Gegner werden würde, zeigte sich schon beim Frauenlauf um 18 Uhr, denn nicht nur hier, sondern auch bei den Männern, die eine Stunde später loslegen durften, ga-



Hinni Buß (links) und Eduard Tjarks waren mit ihren Zeiten zufrieden.

BILD: PRIVAT

ben viele Läufer bereits nach wenigen Kilometern frustriert auf.

Umso erstaunlicher war, dass die schnellsten Läufer über die Zehn-Kilometer-Distanz Zeiten von unter 31:00 Minuten schafften und

der spanische Sieger der Altersklasse M60 sogar bei schier unglaublichen 34:37 Minuten landete. Buß und Tjarks ließen es erst einmal langsam angehen und lagen damit genau richtig – denn völlig durchgeschwitzt,

aber noch recht locker erreichten sie das Ziel an der Strandpromenade.

Mit 43:49 Minuten lag Tjarks zwar mehr als drei Minuten hinter seiner diesjährigen Bestzeit zurück, in der Altersklasse M60 belegte er so aber einen zufriedenstellenden 30. Rang der rund 70 gestarteten Altersklassenläufer aus ganz Europa. Der Utarper Hinni Buß kam nur sieben Plätze hinter seinem Vereinskollegen ins Ziel – für ihn wurden 45:01 Minuten gestoppt.

In der Teamwertung Altersklasse M60 reichte es für die Deutschen „nur“ zu Rang sechs, doch freute Eduard Tjarks sich, als zweitschnellster Deutscher durchgekommen zu sein.

Nach einem regenerativen Tag mit einem langen Strandspaziergang stand zwei Tage nach dem Rennen über zehn Kilometer die Halbmarathonstrecke (21,093 km) an.

Der Start erfolgte früh morgens und zum Glück war der Himmel größtenteils bedeckt, was die Laufbedingungen auf dem Zwei-Rundenkurs erträglich machte. Die beiden Ostfriesen hatten sich vom ersten Wettkampf gut erholt und zeigten gegenüber der Konkurrenz auch Ausdauerqualitäten, weil sie nach der ersten Runde noch viele Läufer überholten.

Hart wurde es erst auf dem Kopfsteinpflaster der Strandpromenade, doch die Zuschauer applaudierten die Läufer förmlich ins Ziel. Tjarks war mit seinen 1:34:23 Stunden und Rang 19 in der Altersklasse M60 ebenso zufrieden wie Hinni Buß, der mit 1:38:47 Stunden sogar seine Bestzeit in der M60 verbessern konnte.

Weil nur jeweils drei Läufer in die Wertung kamen, verfehlte Tjarks als viertschnellster Deutscher seinen Traum von einer Medaille nur ganz knapp.